

Ausflugsmöglichkeiten Bad Orb

Steinau (mit Brüder Grimm-Haus)

Ein kurzweiliger Spaziergang durch das mittelalterliche Steinau, während dem das Schloss, die historischen Gebäude um den Marktplatz, das Brüder Grimm-Haus, die Kirchen und die schönen Fachwerkhäuser erläutert werden.

Das Steinauer Schloss, der ehemalige Landsitz der Grafen von Hanau, wurde in den Jahren 1528 bis 1560 erbaut. Einige Dokumente deuten gar auf einen Baubeginn schon 1508 hin. Die Baumaßnahmen wurden ausgeführt vom Steinauer Steinmetzmeister Asmus.

Das Steinauer Amtshaus, das heute den Namen Brüder Grimm-Haus trägt, ist ein stattlicher Renaissance-Bau mit steinernem Sockel und einem Obergeschoss, das zum Hof hin mit einem reichen Schmuckfachwerk verziert ist. Das Gebäude ist in eine malerische, großzügig angelegte Hofanlage eingebettet, die mit einer Mauer umgeben ist. Die Familie Grimm wohnte dort von 1791-1796.

Fulda (mit Barockschloss)

Sieben Kilometer südlich von Fulda liegt auf einer leichten Anhöhe, umrahmt von herrlichen Waldungen und fruchtbaren Feldern, Hessens schönste Barockschloss. Dem Terrain der sanft abfallenden Hügel harmonisch angepasst, wurde die reizvolle Lage vom Bauherrn und seinem Architekten mit viel Einfühlungsvermögen genutzt. Die Anlage vermittelt dem heutigen Besucher in einem gelungenen Zusammenspiel von Park und Schlossgebäuden den Eindruck einer fürstlichen Sommerresidenz der vergangenen Jahrhunderte. Dazu gehören repräsentative Schlossflügel ebenso wie schlichte Wirtschaftsgebäude; verspielte Parkpavillons ebenso wie Pferdestallungen

Den glanzvollen Mittelpunkt unter den profanen Bauwerken Fuldas bildet das Stadtschloss, die Residenz der Fuldaer Fürstbischöfe. Das heutige barocke Schloss wurde als Vierflügelanlage mit zwei Seitenflügeln, die einen Ehrenhof einfassen, in den Jahren 1708-1714 erweitert. Der Baumeister der Schlossanlage, die auf den Vorgängerbauten entstand, war Johann Dientzenhofer, der auch den barocken Dom erbaute. Sein Auftraggeber war Fürstbist Adalbert von Schleiffras.

Des Weiteren kann die Schatzkammer des Doms, das Dommuseum, und das Deutsche Feuerwehr-Museum in Fulda besichtigt werden.

Hanau

Das Historische Museum Hanau befindet sich seit 1964 im Corps de Logis des Schlosses Philippsruhe und ist das Regionalmuseum für Hanauer Geschichte, Kulturgeschichte und Kunstgeschichte. Es wird getragen von der Stadt Hanau und dem Hanauer Geschichtsverein 1844 e.V. Träger des Hanauer Papiertheatermuseums ist der Verein »Hanauer Papiertheatermuseum« in Zusammenarbeit mit der Stadt Hanau.

Das Hanauer Papiertheatermuseum - eine Theatergeschichte im Kleinen - ist ein eigenes Spezialmuseum im Historischen Museum Hanau von besonderem Reiz.

Der staatliche Wildpark "Alte Fasanerie" ist eine Einrichtung des Landes Hessen und wird vom Hessischen Forstamt Hanau-Wolfgang betrieben. Im Jahre 1710 ließ der Mainzer Erzbischof Lothar Franz von Schönborn in der "Unteren Fasanerie" das Jagdhaus (heutige Gaststätte) mit einer 38 Hektar umfassenden Fasanerie errichten. 1750 wurde durch den Erzbischof Karl Friedrich von Ostein die südlich gelegene "Obere Fasanerie" mit 107 Hektar erschlossen und mit einer 3800 Meter langen Bruchsteinmauer umgrenzt. 1803 ging das seinerzeit mit nur wenigen Bäumen bestandene Wiesengelände in den Besitz der Großherzöge von Hessen-Darmstadt über, die es mit Kiefern und Eichen aufforsten ließen und den Park bis zum Ende des 1. Weltkrieges als Hofjagdrevier nutzten. Am 11. Januar 1967 wurde die mittlerweile in das Eigentum des Landes Hessen übergegangene "Obere Fasanerie" auf Initiative der Gemeinde Klein-Auheim der Öffentlichkeit als Wildpark zugänglich gemacht.

Büdingen

Machen Sie eine Entdeckungsreise durch Büdingens Geschichte von Altstadt, Neustadt und Vorstadt entdecken und hören Sie vieles was Ihnen die Mauern beim Flanieren nicht erzählen können.

Gelegen am Fuße des Vogelsbergs, am Rande der malerischen Altstadt Büdingens, wurde das Schloss Büdingen zur Zeit des staufischen Kaisers Friedrich Barbarossa als Wasserburg erbaut und wird seit 1258 von der Familie der Fürsten zu Ysenburg und Büdingen bewohnt. Sie sind herzlich eingeladen, die besondere Atmosphäre diese alten Besitzes mit seiner reichen Geschichte zu genießen.

Die vielen Zeugnisse vergangener Zeiten - seien es die wiederentdeckten Fresken die gotische Kapelle mit ihrem einmaligen Chorgestühl oder die vielen mittelalterlichen Exponate geben Ihnen einen Einblick in das höfische Leben auf Schloss Büdingen.